

Latina August Hermann Francke
Landesgymnasium
Franckeplatz 1, Haus 42
06110 Halle



An den Fachbereich Latein

Certamen Franckianum

Certamen Franckianum - Landesschülerwettbewerb für Latein und Griechisch, unter der Schirmherrschaft des Direktors der Franckeschen Stiftungen zu Halle

Halle, 14. August 2024

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Das **Certamen Franckianum** wird im Schuljahr 2024/2025 nun schon zum neunundzwanzigsten Mal durchgeführt. Die neue Reihenfolge, die wir vor neun Jahren für die ersten beiden Runden im Certamen Graecum/Latinum für die Schüler der Oberstufe eingeführt haben, war ein großer Erfolg und hat zu einer entscheidenden Steigerung bei den Teilnehmezahlen in der ersten Runde geführt; deshalb wollen wir diese neue Reihenfolge - erst die Klausur, dann die Hausarbeit - auch beibehalten.

Für die Klausur müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Sprache (Griechisch oder Latein) wählen, in der sie die Klausur schreiben wollen; der Klausurtext hat eine Länge von ca. 180 Worten, die Klausur dauert 180 Minuten und wird dezentral an den einzelnen Schulen geschrieben.

Ich bitte nun ganz herzlich alle Kolleginnen und Kollegen der Fächer Griechisch und Latein, unseren Wettbewerb den Schülerinnen und Schülern bekannt zu machen, die Schülerinnen und Schüler zum Mitmachen zu motivieren und sie danach an den Veranstalter zu melden. Bitte tun Sie dies bis **spätestens zum 28. Oktober 2024**; für die Anmeldung verwenden Sie bitte das **Anmeldeformular**, das diesem Schreiben beiliegt. Die Schülerinnen und Schüler können auf dem Anmeldeformular auch auswählen, ob sie eine Griechisch- oder Latein-Klausur schreiben möchten. (Sie können mir auch **zunächst eine E-Mail** schicken, die folgende Angaben enthält: Name und Anschrift der Schule, Anzahl der Schülerinnen und Schüler, Angabe der Klausur (Latein oder Griechisch), E-mail an **Mies@latina-halle.de**; die vollständig ausgefüllten Anmeldeformulare benötige ich aber später auf jeden Fall). Wir werden Ihnen umgehend die Klausuren zuschicken (an Ihre Schule); Schicken Sie danach die Klausuren **unkorrigiert** an uns zurück - einen frankierten und adressierten Rückumschlag werde ich beilegen. Spätestens Anfang Dezember werden wir dann alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer informieren, welche die nächsten Runde, in der eine Hausarbeit zu einem der vorgegebenen Themen geschrieben werden muss, erreicht haben.

Bitte sagen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern, dass sie diese Klausur "meistern" können - sie ist so konzipiert, dass auch Schülerinnen und Schüler, die Latein III belegt haben, diese Klausur mit Erfolg bewältigen können. Dies haben die Erfahrungen in der Vergangenheit deutlich gezeigt. Bitte versuchen Sie, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die Mitarbeit zu gewinnen; sollten wir nicht die notwendige Mindestanzahl (30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer) für die erste Runde erreichen und dann der erste Preis, die Aufnahme in die Studienstiftung, entfallen, könnte der Wettbewerb viel von seiner Attraktivität verlieren - und vielleicht könnte dies auch das Ende des Wettbewerbs sein.

Abschließend möchte ich zum Wettbewerb der Oberstufe noch sagen, dass ich auch weiterhin versuchen will, wirklich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die in der ersten oder zweiten Runde ausscheiden, eine **Teilnahmebescheinigung** auszustellen. Um dies auch **zeitnah** durchzuführen, bitte ich Sie, mir die genaue E-Mail-Adresse Ihrer Schule - oder eine private E-Mail-Adresse - zu nennen, damit ich Ihnen ein Anschreiben und die Teilnahme-Urkunden per Mail zukommen lassen kann.

Ich wünsche uns allen viel Erfolg - und ich möchte mich an dieser Stelle schon einmal für Ihren Einsatz, liebe Kolleginnen und Kollegen, bedanken, denn ich weiß, wie viel Arbeit Sie dabei leisten.

Certamen puerile und Certamen iuvenile

Diese beiden Wettbewerbe laufen in der folgenden Weise ab: zu dem vorgegebenen Thema erstellt eine Schülerin oder ein Schüler oder eine Lerngruppe eine Arbeit unter der formulierten Aufgabenstellung. Diese Arbeit wird dann beim Veranstalter zum angegebenen Termin eingereicht, zusammen mit dem Anmeldeformular, das Sie am Ende der Unterlagen finden; bitte markieren Sie hier auch eindeutig, zu welchem Wettbewerb die eingereichte Arbeit gehört. Die Arbeit wird dann von einer Jury, die aus Lehrerinnen und Lehrern verschiedener Schulen besteht, bewertet und in der Preisverleihungsfeier, die im nächsten Jahr, am **4. Juni 2025**, stattfinden wird, prämiert. Zu dieser Feier werden **alle Preisträgerinnen und Preisträger** (Plätze 1 bis 3 und eventuelle Sonderpreise) noch gesondert informiert und eingeladen.

Bei den Wettbewerben *Certamen puerile* und *Certamen iuvenile* haben wir uns auch in diesem Jahr wieder für eine Aufgabenstellung entschieden, die alle Schülerinnen und Schüler zu Kreativität und selbsttätiger Handlung herausfordert: sie sollen sich entweder mit einem Mythos (Certamen puerile) oder mit zwei Gedichten (Certamen iuvenile) gut vertraut machen und danach die auftretenden Hauptpersonen zu Wort kommen lassen – in der Form eines Hörspiels, eines Videos oder eines Podcasts. Wichtig ist hierbei, dass möglichst viele inhaltliche und persönliche Aspekte von den einzelnen Personen angesprochen werden.

Zum Schluss: was für alle Wettbewerbe gilt

In diesem Zusammenhang möchte ich schließlich noch einmal - wie schon in den vergangenen Jahren - auf die Rolle der Lehrerin oder des Lehrers bei den Zielgruppen hinweisen: sie oder er sollte den Erarbeitungsprozess der Gruppenarbeit verfolgen und, wenn nötig und von den Schülerinnen und Schülern gewünscht, eine unterstützende Hand reichen, am Ende schließlich die Arbeit einsenden. Dabei ist es völlig legitim, wenn die Lehrerin oder der Lehrer die Arbeit vor dem Einsenden noch einmal durchsieht und grobe Fehler korrigiert, jedoch sollte sie oder er nicht als „unsichtbares Gruppenmitglied“ an der Erarbeitung mitwirken.

In ähnlicher Weise sollte die Lehrerin oder der Lehrer auch die Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler bei der Einzelarbeit unterstützen: die Erfahrung bei den Korrekturen der eingereichten Hausarbeiten des letzten Jahres hat gezeigt, dass es ganz wichtig ist, darauf hinzuweisen, **dass die Aufgabenstellung genau zu beachten ist**; außerdem sind vielleicht Hinweise zu den grundlegenden Fragen der Anlage einer solchen Arbeit (unter anderem auch: zum deutschen Ausdruck!) und Hilfe bei der unter Umständen nicht ganz problemlosen Literaturbeschaffung nötig.

Damit möchte ich noch einige wenige Worte zur Literaturliste im Anhang sagen: die dort angegebene Literatur ist als Hinweis zu verstehen. Es dürfen natürlich auch andere als die angegebenen Texte benutzt werden, wenn sie den antiken Originaltext bieten. Auch bei der Sekundärliteratur können andere bzw. weitere Werke zum jeweiligen Thema herangezogen werden. Und sollten Sie oder Ihre Schülerinnen und Schüler Schwierigkeiten bei der Literaturbeschaffung oder noch Fragen dazu haben, so können Sie sich gerne an mich wenden. Dazu können Sie auch die unten angegebene E-Mail-Adresse nutzen!

DRINGENDE BITTE: Um das Erstellen korrekt geschriebener Zeugnisse zu gewährleisten, bitten wir Sie, die Meldelisten mit Schreibmaschine oder in Blockschrift (Großbuchstaben) auszufüllen - ganz

besonders bei den Namen der Schülerinnen und Schülern ist dies wichtig. Bitte verwenden Sie auch für jede teilnehmende Gruppe eine eigene Liste!

Noch ein wichtiger Zusatz: Wegen der Datenschutzgrundverordnung benötigen wir von allen Personen, die an der Preisverleihungsfeier teilnehmen und dabei fotografiert werden, eine aktiv formulierte Einverständniserklärung. Es reicht dabei aus, wenn Sie auf den Anmeldeformularen bestätigen, dass eine Einverständniserklärung an Ihrer Schule vorliegt.

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen unter der folgenden Adresse zur Verfügung:

Stephan Mies
Latina August Hermann Francke
Franckeplatz 1, Haus 42
06110 Halle/Saale

Telephon privat: 0162 / 60 46 736
e-mail: Mies@latina-halle.de oder stephan.mies@gmx.de

Mit freundlichen Grüßen



Landesgymnasium Latina August Hermann Francke
Halle, im August 2024

Certamen Franckianum

Landesschülerwettbewerb Sachsen-Anhalt Griechisch und Latein - Basissprachen europäischer Kultur

**unter der Schirmherrschaft der
Franckeschen Stiftungen zu Halle**

Wer kann teilnehmen?

Schülerinnen und Schüler sachsen-anhaltinischer Schulen

der Jahrgangsstufen 5 bis 8 mit Lateinunterricht seit der 5. oder 6. bzw. 7. Klasse und
der Jahrgangsstufen 9 und 10 mit Lateinunterricht seit der 9. Klasse
am *Certamen puerile*

der Jahrgangsstufen 9 und 10 mit Lateinunterricht seit der 5.
oder 6. bzw. 7. Klasse
am *Certamen iuvenile*

der Jahrgangsstufen 11 bis 13 mit Latein- und/oder Griechischunterricht
seit spätestens der 9. Klasse
am *Certamen Latinum* bzw. *Certamen Graecum*

Ablauf der Wettbewerbe

Certamen puerile

Zu diesem Wettbewerb können Einzelbeiträge oder auch Gruppenarbeiten eingereicht werden. Die Aufgabe lautet: Aeneas und Dido: macht Euch zunächst gut mit dem Mythos und mit den Gedanken und Argumenten der beiden Personen vertraut und lasst danach beide zu Wort kommen: sie sollen die ganze Geschichte aus ihrer eigenen Sicht darstellen, und dies soll in der Form eines Hörspiels, eines Videos oder eines Podcasts geschehen (höchstens drei Minuten).

Certamen iuvenile

Zu diesem Wettbewerb können Einzelbeiträge oder auch Gruppenarbeiten eingereicht werden. Die Aufgabe lautet: Der Dichter Ovid, seine Freundin Corinna und eine Sklavin. Macht Euch zunächst gut mit den beiden Gedichten des Ovid (Ovid, Amores II 7 und II 8) vertraut und lasst danach alle drei Personen zu Wort kommen: sie sollen die ganze Geschichte aus ihrer eigenen Sicht darstellen; dies soll in der Form eines Hörspiels, eines Videos oder eines Podcasts geschehen (höchstens drei Minuten).

Einsendetermin für das Certamen puerile und für das Certamen iuvenile: Spätestens bis zum 28. März 2025 (Datum des Poststempels)

Den eingereichten Arbeiten zum Certamen puerile und zum Certamen iuvenile ist der beigefügte Meldezettel beizulegen! Die eingereichten Arbeiten können nach dem Wettbewerb wieder in den Besitz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer übergehen.

Einsendeadresse: Landesgymnasium Latina „August Hermann Francke“, Stichwort: Certamen Franckianum, Franckeplatz 1, Haus 42, 06110 Halle

Preise

Es können wertvolle Geldpreise gewonnen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Certamen Graecum/Latinum

I. Sprachlicher Teil

In der ersten Runde schreiben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die von ihren Schulen angemeldet worden sind oder sich auch selber beim Veranstalter angemeldet haben (auch schnell per mail: Mies@latina-halle.de), an ihren Schulen eine lateinische oder, falls gewünscht, griechische Übersetzungsklausur, die vom Veranstalter an die Schulen verschickt wird (zentrale Aufgabenstellung); der Textumfang beträgt ca. 180 Wörter, die Benutzung eines zweisprachigen Wörterbuches ist erlaubt. Die Arbeiten werden zentral korrigiert, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über den Ausgang der ersten Runde vom Veranstalter informiert.

Termin der Klausur: 20. November 2024

II. Hausarbeit

Jede Teilnehmerin oder jeder Teilnehmer verfasst eine Hausarbeit zu einem der nachfolgend genannten Themen:

1. Monarchie: die beste Staatsform!

Der Redner Isokrates lobt in seiner Rede „An Nikokles“ (oratio 2) den Herrscher und seine Fähigkeiten; in der Rede, die den Titel „Nikokles“ trägt (oratio 3), lässt er den Herrscher selber auftreten und die Monarchie als die beste aller Staatsformen preisen. Zeigen Sie durch eine sprachliche und inhaltliche Analyse der wichtigsten Passagen dieser Reden (die positiven Eigenschaften des Monarchen: Oratio II, 12-18; die Vorzüge der Monarchie: oratio III 12-21. 29ff. 51-57), welchen Charakter diese gepriesene Monarchie hat und nehmen Sie persönlich Stellung zu den Vorstellungen des Nikokles.

2. Die Reise zum Mond

Der Satiriker Lukian macht sich in seiner Schrift mit dem Titel „Wahre Geschichten“ über den großen Homer lustig: man könne doch wohl wirklich nicht glauben, dass Odysseus solche Geschichten erlebt habe! Wenn die Leser das ernst nehmen, dann könnten sie ja auch seine eigenen Geschichten spannend und unterhaltsam finden. Vergleichen Sie nun die Passage der Reise zum Mond (Lukian, Wahre Geschichten, Buch 1, 1 - 21) mit einem Abenteuer des Odysseus, z.B. der Begegnung mit Polyphem (Homer, Odyssee, Buch 9) und zeigen Sie durch eine Analyse des Textes, mit welchen Mitteln Lukian arbeitet. Nehmen Sie auch kurz Stellung zu der Frage, ob die Kritik des Lukian überzeugend und nachvollziehbar ist.

3. Die innere Not der Iphis

Auch wenn es ein Anachronismus zu sein scheint, so ist es doch wahr: schon der Dichter Ovid lässt in seinen Geschichten Frauen auftreten, die mit den Vorstellungen der antiken Gesellschaft vom richtigen Verhalten einer Frau große Probleme hatten. Zeigen Sie durch eine inhaltliche und sprachliche Analyse des Monologes der Iphis (Ovid, Metam. 9, 726 – 763; der ganze Mythos der Iphis wird in 9, 696-797 erzählt), in welcher Not sie sich befindet und welchen Ausweg sie selber sich wünscht; vergleichen Sie damit die Lösung, welche dann die Götter haben. Versuchen Sie auch eine Aktualisierung des Mythos, welche zwei bis drei wesentliche Elemente des Konfliktes, in dem Iphis steckt, anspricht.

4. Stärken und Schwächen eines Philosophen

Der Redner und Politiker Cicero zeigt in seinen philosophischen Schriften, welche Vorzüge die stoische Philosophie dem Menschen auch im praktischen Leben bietet. Als er jedoch selber im Leben in eine Notlage geriet, hat ihm seine Philosophie nicht viel geholfen: seine Briefe aus der Verbannung machen dies deutlich. Erläutern Sie durch eine inhaltliche und sprachliche Analyse die Darstellung der Vorzüge der Philosophie (Cicero, Tusculanen III. 23-25.52-60.64-66 und IV 12-14. 34-38 und V 103-110) und vergleichen Sie diese mit den Klagen des Cicero in seinen Briefen (Cic. ad Atticum III 7, III 10, III 15). Wählen Sie aus den angebotenen Stellen die aussagekräftigsten für Ihre Arbeit aus. Versuchen Sie schließlich auch, ein Urteil über die Person des Cicero zu treffen.

5. Theologie und Polemik

Es wäre ja wirklich zu wünschen, dass Menschen unterschiedlicher Religionen respektvoll miteinander umgehen, sich die Überzeugungen anderer Menschen offen anhören und in sachlicher Weise Argumente austauschen. Aber nicht nur in heutiger Zeit, sondern schon in früheren Jahrhunderten waren Menschen nicht immer dazu fähig. Analysieren Sie unter den oben genannten Gesichtspunkten den fiktiven Briefwechsel eines Christen und eines Muslims – im Original auf Arabisch geschriebene und später von Peter of Toledo ins Lateinische übersetzte Briefe - und beurteilen Sie die Stichhaltigkeit und die

rhetorische Gestaltung der beiden Briefe; die Fundstelle des lateinischen Textes finden Sie in den Literaturangaben

6. Die gerechte Tötung eines Menschen

Nach den Vorstellungen und Überzeugungen der antiken Welt hat Aeneas sich zwar seinen Emotionen hingeeben, als er seinen großen Feind Turnus im Zweikampf getötet hat, hat aber trotzdem gerecht gehandelt. Doch nicht nur die Antike, sondern auch heutige Philosophen und Theologen bieten eine Sichtweise, nach der es gerechtfertigt sein kann, einen Menschen zu töten. Analysieren Sie die sprachliche und inhaltliche Gestaltung der Szene in der Aeneis, in der Aeneas Turnus tötet (Vergil, Aeneis 12, 872 – 952), und zeigen Sie, wo antike und moderne Argumente (vor allem das Prinzip der Doppelwirkung bei Knauer, siehe Literaturliste) für die Tötung des Turnus im lateinischen Text zu finden sind. Vergleichen Sie auch die antike Szene mit der ähnlichen Szene am Ende der Serie „Game of Thrones“.

Literaturhinweise zu den einzelnen Themen sind dem beigelegten Blatt *Textausgaben, Übersetzungen und Sekundärliteratur* zu entnehmen.

Umfang der Hausarbeit: Maximal 15 Seiten maschinenschriftlich (1,5-zeilig; Schriftgröße 12; rechts und links 3 cm Rand), bezogen auf den reinen Text; Titelblatt und Literaturangaben werden hier nicht mitgezählt.

Einsendetermin für die Hausarbeit des Certamen Graecum/Latinum: Spätestens 14. Februar 2025 (Datum des Poststempels)

Einsendeadresse: Landesgymnasium Latina „August Hermann Francke“, , Stichwort: Certamen Franckianum, Franckeplatz 1, Haus 42, 06110 Halle. Die eingesandten Hausarbeiten werden von Fachleuten beurteilt. Die Verfasser der besten Arbeiten nehmen an der Endrunde des Wettbewerbs teil. Das Eigentum an den Arbeiten geht an den Veranstalter des *Certamen Franckianum* über. Kopien oder Auszüge korrigierter Arbeiten können nicht zur Verfügung gestellt werden.

III. Endrunde: 2. bis 4. Juni 2025 in Halle

Die besten Teilnehmer werden nach Halle zur Endrunde eingeladen. Hierbei wird ein freier Vortrag von höchstens 15 Minuten Dauer über ein selbstgewähltes Thema erwartet, das nicht mit dem Thema der Hausarbeit identisch sein darf; an den Vortrag schließt sich ein Kolloquium an, in dem der Kandidat oder die Kandidatin von der Jury zu den Inhalten des Vortrages befragt wird. Um die Gewinnerin oder den Gewinner eines Platzes bei der Studienstiftung zu ermitteln, werden außerdem mit jeder Kandidatin und jedem Kandidaten zwei Gespräche von je einer halben Stunde geführt. Die Endrunde wird schließlich durch die Preisverleihung abgeschlossen.

Preise

Ein Platz bei der Studienstiftung des deutschen Volkes für den Sieger des Wettbewerbs, Reisen und Reisezuschüsse für Griechenland- und Italienreisen, viele wertvolle Buchpreise. Es lohnt sich!!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Textausgaben, Übersetzungen und Sekundärliteratur

zu den Aufgaben des

Certamen Graecum/Latinum 2024/2025

Ad 1.: Textausgabe

Isokrates. Sämtliche Werke. Übersetzt von Christine Ley-Hutton, eingeleitet und erläutert von Kai Brodersen. Hiersemann Verlag. Band 1: Reden 1 – 8, Stuttgart 1993. ISBN: 3-7772-9307-5

Isocrates, Volume I, Loeb Classical Library Nr. 209. Translated by George Norlin.

ISBN 10: 0674 9923 18; ISBN 13: 978 0674 9923 13.

Online: der Text der beiden Reden kann auch unter der Internet-Adresse www.perseus.tufts.edu abgerufen werden. Dort finden sich auch englische Übersetzungen der beiden Reden. Diese Internet-Seite enthält auch tools zur grammatischen und semantischen Deutung aller einzelnen Worte des Textes.

Sekundärliteratur

Peter Roth: Isokrates: Redenschreiber und Vorkämpfer Griechenlands. De Gruyter 2019. e-book: ISBN 978-3-11-031823-4. Gebunden: ISBN 978-3-11-031811-1. Aus der Reihe Handbücher der Rhetorik; Band 1: Antike Rhetorik

Jürgen Blänsdorf: Isokrates als Theoretiker der Monarchie. In: Forum Classicum. Zeitschrift für die fächer Latein und Griechisch an Schulen und Universitäten. Heft 4/2022. ISSN 1432-7511.

Im Internet: Auf der Homepage des DAV (Deutscher Altphilologenverband) abrufbar als PDF-Datei;

www.altphilologenverband.de, unter der Rubrik „Veröffentlichungen“ / „Forum Classicum“

C. J. Classen: Herrscher, Bürger und Erzieher. Beobachtungen zu den Reden des Isokrates. In: Spudasmata 133, Hildesheim 2010, Die kyprischen Reden 41-59.

Ad 2.: Text, Übersetzung und Erläuterungen

Die Hauptwerke des Lukian. Griechisch und deutsch. Herausgegeben und übersetzt von Karl Mras. Heimeran Verlag. München 1980. ISBN 3-7765-2198-8

Homeri Opera. recognovit brevisque adnotatione critica instruxit Thomas W. Allen. Tomus III. Odysseae libros I-XII continens. Oxford. Clarendon Press 1979.

Homer: Die Odyssee. Deutsch v on Wolfgang Schadewaldt. Rowohlt Verlag. Hamburg 1997

Kommentare, Sekundärliteratur

Bernhard Zimmermann. Homers Odyssee. Dichter, Helden und Geschichte. Beck Verlag. München 2020

Ad 3.: Text und Übersetzung

P. Ovidius Naso: Metamorphosen. In deutsche Hexameter übertragen und mit dem Text herausgegeben von Erich Rösch. Artemis Verlag. München und Zürich 1952.

P. Ovidius Naso: Metamorphosen. Verwandlungen. Übersetzung und Einführung von Hermann Breitenbach. Dtv. München 1993. ISBN 3-423-09180-8.

Sekundärliteratur

Anonym: femina natus est? Die Funktion des Geschlechtswechsels in den Metamorphosen des Ovid. GRIN Verlag, Open Publishing GmbH. Druck und Bindung: Books on Demand GmbH, Norderstedt Germany 2015. ISBN: 978-3-668-06187-3, Seiten 4 - 15.

Matthias Gelzer: Cicero. Ein biographischer Versuch. Wiesbaden 1969.

Publius Ovidius Naso: *Metamorphosen*. Sammlung Tusculum. Artemis & Winkler, Düsseldorf und Zürich 1996, (darin Zusammenstellung wissenschaftlicher Literatur zu Ovid und den *Metamorphosen*).

Ad 4.: Text, Übersetzung und Erläuterungen

Marcus Tullius Cicero: Atticus-Briefe. Lateinisch-deutsch. Herausgegeben und übersetzt von Helmut Kasten. Artemis & Winkler Verlag. Düsseldorf/Zürich 1998. ISBN 3-7608-1518-9

Marcus Tullius Cicero: Gespräche in Tusculum. Lateinisch-deutsch, mit ausführlichen Anmerkungen neu herausgegeben von Olof Gigon. Artemis Verlag. München und Zürich 1984.

Ad 5.: Lateinischer Text

Gonzalez Munoz: Exposición y Refutación Del Islam. La Versión Latina de las Epistolas de Al-Hasomi y Al-Kindi; im Internet abrufbar unter

[https://www.academia.edu/7352099/Exposición_y_refutación_del_islam._La_versión_latina_de_las_epistolasy_al-Hasimi_y_al-Kindi](https://www.academia.edu/7352099/Exposici3n_y_refutaci3n_del_islam._La_versi3n_latina_de_las_epistolasy_al-Hasimi_y_al-Kindi). Diese Datei enthält die wissenschaftliche Arbeit des Forschers Gonzalez

Munoz (auf Spanisch) und am Ende den lateinischen Text: Epistulae Sarraceni, S. 137 – 163, rescriptum Sarraceni, S. 164 – 285).

Auf Englisch ist eine Darstellung zum Übersetzer dieser Briefe, Peter of Toledo, und zur Textsammlung, zu denen die beiden Briefe gehören, ebenfalls von Gonzalez Munoz verfasst, im Internet erhältlich, unter: <https://www.researchgate.net/publication/313120010>

Sekundärliteratur

Randolf Lukas: Wo Milch und Honig fließen: Zur Rolle der Paradiesvorstellungen in der anti-muslimischen Polemik des lateinischen Mittelalters. In: Forum Classicum. Zeitschrift für die Fächer Latein und Griechisch an Schulen und Universitäten. Heft 1/2024. Seiten 17 – 30. ISSN 1432-7511. Im Internet: Auf der Homepage des DAV (Deutscher Altphilologenverband) abrufbar als PDF-Datei; www.altphilologenverband.de, unter der Rubrik „Veröffentlichungen“ / „Forum Classicum“

Ad 6.: Textausgaben und Übersetzungen

P. Vergili Maronis Opera. Recognovit brevique adnotatione circiter. A. B. Mynors. Oxford, Clarendon-Press, 1977.

Vergil. Aeneis. 12 Gesänge. Übersetzt und herausgegeben von Wilhelm Plankl, unter Mitwirkung von Karl Vretska. Philipp Reclam Jun. Verlag Stuttgart 1981

Sekundärliteratur

Christian Forster: Tod im Epos – Übergang zu einer neuen Ordnung? Fächerübergreifende und aktualisierende Überlegungen zum Ende der Aeneis und zum Ausgang von Game of Thrones. In: Forum Classicum. Zeitschrift für die Fächer Latein und Griechisch an Schulen und Universitäten. Heft 4/2023. Seiten 313 – 325. ISSN 1432-7511. Im Internet: Auf der Homepage des DAV (Deutscher Altphilologenverband) abrufbar als PDF-Datei; www.altphilologenverband.de, unter der Rubrik „Veröffentlichungen“ / „Forum Classicum“

Peter Knauer: Handlungsnetze. Über das Grundprinzip der Ethik. Frankfurt am Main 2002.

ISBN 3-8311-0513-8 (*Wichtig für das Prinzip der Doppelwirkung, das in der modernen Ethik eine große Rolle spielt und bei Christian Forster die Grundlage für seine Interpretation ist.*)

Literaturangaben

zum

Certamen puerile

P. Vergili Maronis Opera. Recognovit brevique adnotatione circiter. A. B. Mynors. Oxford, Clarendon-Press, 1977.

Vergil. Aeneis. 12 Gesänge. Übersetzt und herausgegeben von Wilhelm Plankl, unter Mitwirkung von Karl Vretska. Philipp Reclam Jun. Verlag Stuttgart 1981

Christine Harrauer, Herbert Hunger: Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Verlag Brüder Hollinek, Purkersdorf 2006. ISBN 3-85119-230-3

Certamen iuvenile

Publius Ovidius Naso: Liebesgedichte. Amores. Lateinisch und deutsch. Herausgegeben von Walter Marg und Richard Harder. Artemis & Winkler Verlag, München und Zürich 1992

Meldezettel

(für die Teilnehmer/-innen am *Certamen Graecum/Latinum*)

An die
Latina August Hermann Francke
Landesgymnasium
Franckeplatz 1, Haus 42
06110 Halle/Saale

Name:

Vorname:

Jahrgangsstufe:

Stempel der Schule mit vollständiger Anschrift:

Sprachbeginn Latein (ab Jahrgangsstufe):

Sprachbeginn Griechisch (ab Jahrgangsstufe):

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme am Schülerwettbewerb „Griechisch und Latein -
Basissprachen europäischer Kultur“ an.

In der ersten Wettbewerbsrunde möchte ich die Klausur

in Latein / in Griechisch schreiben (Nichtzutreffendes bitte streichen!)

Datenschutzgrundverordnung: Bitte kreuzen Sie unten Ihre Entscheidung an:

Ich bin einverstanden, bei der Preisverleihungsfeier fotografiert zu werden. Das Foto dient allein der
Dokumentation der Feier (Jahrbuch der Latina, Homepage der Latina, Franckeblätter der Franckeschen
Stiftungen).

Ja, ich bin einverstanden: _____ **Nein**, ich bin nicht einverstanden: _____

Für Schülerinnen und Schüler, die nicht volljährig sind:

Ja, eine Einverständniserklärung meiner Eltern bringe ich mit: _____

Nein, meine Eltern sind nicht einverstanden: _____

(Ort und Datum) / (Unterschrift)

(Privatanschrift, ggf. Telefon)

Meldezettel

(für die Teilnehmer/-innen am *Certamen puerile/Certamen iuvenile*¹⁾)

BITTE MIT SCHREIBMASCHINE ODER IN BLOCKSCHRIFT AUSFÜLLEN!

An die
Latina August Hermann Francke
Landesgymnasium
Franckeplatz 1, Haus 42
06110 Halle/Saale

--

Stempel der Schule mit vollständiger Anschrift:

A) Einzelarbeit

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme am Schülerwettbewerb „Griechisch und Latein - Basissprachen europäischer Kultur“ an.

<i>Name, Vorname</i>	<i>Jahrgangsstufe</i> (____ Jgs.)	<i>Latein,</i> <i>seit Jgs. ____</i>	<i>Griechisch,</i> <i>seit Jgs. ____</i>

B) Gruppenarbeit (bitte alle beteiligten Schüler namentlich eintragen!)

Hiermit melden wir uns mit der beigelegten Gruppenarbeit zur Teilnahme am Schülerwettbewerb „Griechisch und Latein - Basissprachen europäischer Kultur“ an.

<i>Name, Vorname</i>	<i>Jahrgangsstufe</i> (____ Jgs.)	<i>Latein,</i> <i>seit Jgs. ____</i>	<i>Griechisch,</i> <i>seit Jgs. ____</i>
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

Datenschutzgrundverordnung: Bitte kreuzen Sie unten Ihre Entscheidung an:

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler sind einverstanden, dass ihre Kinder bei der Preisverleihungsfeier fotografiert werden. Das Foto dient allein der Dokumentation der Feier (Jahrbuch der Latina, Homepage der Latina, Franckeblätter der Franckeschen Stiftungen). Die Einverständniserklärung liegt an der Schule zur Einsicht vor.

Ja, wir sind einverstanden: _____ **Nein**, wir sind nicht einverstanden: _____

¹Nichtzutreffendes bitte streichen!